Vertrag über freie Mitarbeit

Vor- und Nachname, Firmenname, Anschrift

und

- nachfolgend „Auftraggeber“ genannt -

Vor- und Nachname, Firmenname, Anschrift

- nachfolgend „Auftragnehmerin“ genannt -

wird folgendes vereinbart:

§ 1 Tätigkeit

Der Auftragnehmerin werden ab dem xx.xx.xxxx die folgenden Tätigkeiten übertragen:

- Aufgabenbezeichnung
- Aufgabenbezeichnung
- Aufgabenbezeichnung

Der Auftraggeber kann der Auftragnehmerin zugewiesenen Aufgaben je nach den geschäftlichen Erfordernissen ergänzen oder auch ändern. Der Anspruch der Auftragnehmerin auf die Vergütung nach Maßgabe des § 4 des Vertrages bleibt hiervon unberührt.

Der Auftragnehmerin hat die Durchführung und Ablauf ihrer Leistung selbst zu organisieren. Sie unterliegt keinen Weisungen des Auftraggebers und ist in der Gestaltung ihrer Tätigkeit frei. Auf besondere betriebliche Belange im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit ist jedoch Rücksicht zu nehmen.

§ 2 Arbeitszeit und – ort

Die Auftragnehmerin ist an keinerlei Vorgaben zum Arbeitsort oder Arbeitszeit gebunden. Sie führt die ihr zugetragenen Aufgaben von zu Hause bzw. von einem Ort ihrer Wahl aus. Projektbezogene Zeitvorgaben des Auftraggebers sind ebenso einzuhalten wie fachliche Vorgaben, soweit diese zur ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung erforderlich sind. Auftragnehmerin und Auftraggeber einigen sich darauf, kein festes Stundenkontingent festzulegen.

Die Auftragnehmerin ist ferner berechtigt, Aufträge des Auftragsgebers ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

§ 3 Leistungserbringung

Die Auftragnehmerin erbringt die Leistung höchstpersönlich, kann sich bei der Erfüllung der Aufträge der Gesellschaft jedoch auch eines Dritten bedienen. Sie bleibt jedoch für die ordnungsgemäße Erfüllung der vertraglichen Leistung gegenüber der Gesellschaft verantwortlich.

Die Auftragnehmerin ist frei darin, die Aufträge der Gesellschaft anzunehmen oder abzulehnen. Für die Gesellschaft begründet dieser Vertrag keine Verpflichtung, Aufträge zu erteilen.

Für die steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Belange hat die Auftragnehmerin selbst Sorge zu tragen, insbesondere auch für eine angemessene Versicherung für die Altersvorsorge wie auch zum Schutz gegen Krankheiten und den Pflegefall. Die Auftragnehmerin übt ihre Tätigkeit in ihren eigenen Räumlichkeiten aus.

§ 4 Vergütung

Als Vergütung wird ein Stundenhonorar von xx.xx € festgelegt. [Die Abrechnung erfolgt minutengenau] Die Auftragnehmerin benutzt ein digitales Zeiterfassungstool um ihre Arbeitszeiten zu tracken. Die Auftragnehmerin ist verpflichtet, spätestens bis zum Zehnten des Folgemonats eine Abrechnung in Form einer Rechnung zu erstellen. Die Rechnung ist sofort fällig.

§ 5 Aufwändungersatz und sonstige Ansprüche

Die Auftragnehmerin hat Anspruch auf Ersatz der abgerechneten und nachgewiesenen Aufwendungen, die ihr im Rahmen dieser Vereinbarung in der Ausübung ihrer Tätigkeit entstehen. Das Normalmaß erheblich übersteigende Ausgaben werden jedoch nur dann ersetzt, wenn der Auftragnehmerin zuvor die Zustimmung des Auftraggebers eingeholt hat. Für die Versteuerung der Vergütung hat die Auftragnehmerin selbst zu sorgen.

Die Auftragnehmerin wird darauf hingewiesen, dass sie nach § 2 Nr. 9 SGB VI rentenversicherungspflichtig sein kann, wenn sie auf Dauer und im Wesentlichen nur für einen Auftraggeber tätig ist.

§ 6 Haftung und Gewährleistung

Sollte der Auftraggeber auf Grund von Leistungen, die von der Auftragnehmerin erbracht wurden, in Haftung genommen werden, so verpflichtet sich der Auftraggeber gegenüber der Auftragnehmerin, diese von derlei Haftung freizustellen.

§ 7 Verschwiegenheit, Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, über ihm im Laufe seiner Tätigkeit für das Unternehmen bekannt gewordene Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren. Diese Schweigepflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

Unterlagen, die die Auftragnehmerin im Rahmen ihrer freien Mitarbeit erhalten hat, sind von ihr sorgfältig und gegen die Einsichtnahme Dritter geschützt aufzubewahren. Nach Beendigung der freien Mitarbeit an dem Projekt, auf das sie sich beziehen und für die die Auftragnehmerin sie benötigt hat, spätestens jedoch mit Beendigung der freien Mitarbeit sind die Unterlagen an den Auftraggeber zurückzugeben oder zu löschen. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts ist ausgeschlossen.

§ 8 Vertragsdauer und Kündigung

Der Auftragnehmerin nimmt die Tätigkeit ab dem **xx.xx.xxxx** auf. Das Vertragsverhältnis besteht unbefristet.

Das Vertragsverhältnis kann jederzeit von beiden Seiten mit einer Frist von 4 Wochen beendet werden. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die ersten 2 Wochen gelten als Probezeit. Die Zusammenarbeit kann von beiden Seiten nach dieser Zeit ohne Angabe von Gründen beendet werden.

§ 9 Anschreiben des Vertragspartners

Vertragspartner erlauben sich hiermit gegenseitig, dass den jeweils anderen Vertragspartner während oder auch nach Beendigung der Zusammenarbeit bezüglich des Schreibens einer Referenz sowie Grüßen (saisonale Grüße oder Glückwünsche zu besonderen Anlässen) per Mail und Telefon kontaktieren. Die Vertragspartner können dies jederzeit schriftlich widerrufen.

§ 10 Pflichten der Auftragnehmerin

Der Auftragnehmerin verpflichtet sich, nicht nur für den Auftraggeber, sondern dauerhaft mindestens für einen weiteren Auftraggeber tätig zu sein. Der Auftragnehmerin verpflichtet sich, alle Änderungen mitzuteilen, die Einfluss auf die sozialversicherungsrechtliche Stellung haben können. Der Auftragnehmerin bestätigt, nicht scheinselfständig zu sein und/oder zu werden.

§11 Datenschutz

Datenerhebung: Für die Vertragsanbahnung und Vertragsausführung werden Daten erhoben, welche für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Anfertigung des Vertrags erforderlich sind (z.B. Name, Rechnungsdaten, Mail-Adresse, Geschäftsform und andere im Rahmen der Vertragserbringung übermittelten Daten, die für die Durchführung des Vertrages erforderlich sind).

Weitergabe an Dritte: Die Vertragsdaten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit es für die Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, dies dem überwiegenden Interesse an einer effektiven Leistung entspricht oder eine Einwilligung oder sonstige gesetzliche Erlaubnis vorliegt.

Betroffenenauskunft: Der Auftraggeber kann jederzeit Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Er kann jederzeit die Berichtigung unrichtiger Daten, eine Einschränkung der Verarbeitung seiner Daten oder auch die Löschung seiner Daten verlangen, soweit keine anderweitigen, höher wiegenden Gründe (z.B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten) dem entgegenstehen.

Es besteht jederzeit das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen. Der Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der bis dahin vorgenommene Datenverarbeitung nicht, sondern gilt für die Zukunft. Weitere Rechte der Betroffenen ergeben sich aus Art. 12-23 der DSGVO.

§ 12 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist xxx.

§ 13 Nebenabreden und salvatorische Klausel

Nebenabreden und Änderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden.

Die teilweise oder vollständige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen des Vertrages.

§ 14 Vertragsaushändigung

Jede der Vertragsparteien hat eine schriftliche Ausfertigung dieses Vertrages erhalten.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer